

## PRESSEMITTEILUNG

SEITE 1/4

### **Sanierungsverfahren eingeleitet:**

### **JT Touristik strebt Neuausrichtung unter Aufsicht eines Sachverwalters an**

Berlin, 29. September 2017 (w&p) – Neue Perspektiven für die kommende Wintersaison 2017/18: Vor dem Hintergrund einer weiterhin fehlenden Kundengeldversicherung hat die JT Touristik GmbH am Freitag ein Sanierungsverfahren eingeleitet, bei dem der Berliner Reiseveranstalter den Geschäftsbetrieb in Eigenregie und unter Aufsicht eines Sachverwalters fortführen kann. Über das nun eingeleitete Verfahren erhält der Veranstalter den notwendigen Spielraum, um die laufenden Verhandlungen mit größeren internationalen Investoren weiter zu führen und eine Fortführungsregelung vorzubereiten.

Reisenden, die über JT Touristik Reisen bis zum 31. Oktober 2017 gebucht haben oder gegenwärtig mit Pauschalreisen des Veranstalters unterwegs sind, entsteht kein Schaden. Sämtliche Reisen sind zu 100 Prozent durch den Versicherungsschutz der Generali Versicherung gedeckt.

Auslöser für das sogenannte Insolvenzverfahren unter Eigenverwaltung, das die JT Touristik GmbH am 29. September 2017 beantragt hat, ist der Rückzug der Generali Versicherungs AG aus dem Geschäftsmodell der Kundengeldversicherung und die daraus resultierende Kündigung ihrer Versicherungsnehmer zum 31. Oktober 2017. Trotz intensiver Bemühungen war es der JT Touristik GmbH bis zum 29. September 2017 nicht gelungen, eine Anschlussversicherung abzuschließen. Infolge der Insolvenz des Leipziger Onlinereisebüros Unister hatten sich zahlreiche Versicherer aus diesem Markt zurückgezogen oder Sicherheitsleistungen mit einem Volumen angesetzt, das von der JT Touristik GmbH in der geforderten Höhe nicht zu erbringen war.

## **PRESSEMITTEILUNG**

SEITE 2/4

Ohne die für Veranstalter von Pauschalreisen gesetzlich vorgeschriebene Versicherung kann dem Kunden kein Sicherungsschein ausgehändigt werden, so dass auch keine Zahlungen durch den Kunden vereinnahmt werden können.

Alle Reisen bis zum 31. Oktober 2017 sind zu 100 Prozent durch die Generali Versicherung gedeckt. Die Reisenden bekommen entweder ihr Geld zurück oder die Versicherung sorgt dafür, dass die Reisen durchgeführt werden. JT Touristik hat der Generali Versicherung entsprechende Vorschläge zur Durchführung aller Reisen unterbreitet. Die Entscheidung zwischen Absagen und Durchführung der Reisen wird die Generali Versicherung in den kommenden Tagen treffen. Auf diesen Prozess hat JT Touristik gegenwärtig keinen Einfluss. Nach aktueller Einschätzung ist davon auszugehen, dass Reisen ab 1. November 2017 planmäßig durchgeführt werden. Weitere Informationen werden in der kommenden Woche bekannt gegeben.

Sorgen brauchen sich auch keine Touristen zu machen, die sich derzeit mit JT Touristik im Urlaub befinden. Auch hier greift der Versicherungsschutz der Generali Versicherung zu 100 Prozent. Die Versicherungsgesellschaft wird entscheiden, wie sie die Abwicklung dieser Fälle organisieren wird. Als Regulierungsstelle für die Generali Versicherung und Ansprechpartner für mögliche Kundenanfragen agiert die Europäische Reiseversicherung AG, Rosenheimer Straße 116, 81669 München, Telefon: 089 – 4166-1580.

Ein Unternehmenssprecher: „Wir möchten uns schon heute bei unseren Kunden und unseren Vertriebspartnern für die möglichen Unannehmlichkeiten entschuldigen, die dieser Prozess unweigerlich mit sich bringt. Ein finanzieller Schaden wird unseren Kunden und Partnern nicht entstehen.“

Auch nach Einschätzung der an diesem Prozess beteiligten Wirtschaftsprüfer und Juristen verfügt die JT Touristik GmbH über

## PRESSEMITTEILUNG

SEITE 3/4

eine sehr gute Grundlage, um langfristig wettbewerbsfähig und profitabel arbeiten zu können. Als Reiseveranstalter verfügen wir über zufriedene und treue Kunden. Unser Geschäftsmodell ist erfolgreich und hat uns stets hohe Umsätze beschert.

Wir sind zuversichtlich, innerhalb der kommenden drei Monate den Sanierungsprozess erfolgreich abzuschließen und die Grundlage gelegt zu haben, auch in Zukunft für die Kunden Leistungen in der gewohnt hohen Qualität zu erbringen. Dadurch können wir beweisen, dass wir auch in schwierigen Zeiten zuverlässig und professionell handeln. Den Mitarbeitern verlangt die aktuelle Situation ganz besondere Unterstützung ab. Es ist wichtig, dass sie gerade jetzt eine Top-Arbeit leisten, um die Kunden und Supplier von der weiterhin zuverlässigen und guten Arbeit zu überzeugen. Die Geschäftsführung ist sich dieser Belastung für die Mitarbeiter bewusst. Unser Ziel ist es, unser Unternehmen und damit möglichst alle Arbeitsplätze zu erhalten. Wichtigste Voraussetzung dafür ist, dass wir unsere Kunden in gewohnter Weise zufrieden stellen.

In den vergangenen acht Jahren ist es uns gelungen, JT Touristik in Deutschland und Österreich als ebenso starke wie vertrauensvolle Marke eines wirtschaftlich gesunden und profitablen Reiseveranstalters aufzubauen. Gleichzeitig haben wir uns in den Zielgebieten als in jeder Hinsicht seriöser und zuverlässiger Partner für einen der weltweit stärksten Quellmärkte etablieren können. Auf das Ergebnis können wir sehr stolz sein: Mit einem Umsatz in der Größenordnung von 180 Millionen Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016/2017 zählen wir heute zweifellos zu den erfolgreichen mittelständischen Veranstaltern des Landes.

Wir genießen über unser Produkt und unsere Vorreiterrolle in der IT und im Marketing einen außerordentlich positiven Ruf in der Branche. Unser weltweites Angebot umfasst gegenwärtig Lastminute- und Pauschalreisen sowie Hotel-Specials für mehr als 15.000 Häuser und rund 150 Destinationen. Mit unseren Angeboten sind wir derzeit auf einer Vielzahl von Reiseportalen sowie in über

## **PRESSEMITTEILUNG**

SEITE 4/4

10.000 Reisebüros vertreten. Wir sind davon überzeugt, dass wir aus der für uns gegenwärtig schwierigen Situation gestärkt herausgehen werden.“

### **FÜR WEITERE PRESSEINFORMATIONEN**

Markus Schlichenmaier / Roberto La Pietra  
Wilde & Partner Public Relations  
Tel. +49 (0)89 - 17 91 90 – 31  
[markus.schlichenmaier@wilde.de](mailto:markus.schlichenmaier@wilde.de)